



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

3/ 2024



„*Sein* ist das Meer, denn er hat es gemacht, und seine Hände haben das Festland bereitet.“ Psalm 95,5

In dieser Ausgabe:	
Monatslosung Juni 2024	2
Curioses aus aller Welt	3
Gott macht Urlaub	4
Veranstaltungen	5 - 9
Amtshandlungen	10
Regelmäßige Veranstaltungen	
Gottesdienstplan	12

„Stehet still, und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“ 2.Mose 14,13

In diesen Worten ist Gottes Befehl an den Gläubigen enthalten, wenn er in schwere Kämpfe verflochten wird und in außerordentlich schwierige Lagen gerät. Er kann nicht zurück, er kann nicht vorwärts, links und rechts ist er eingeschlossen; was soll er nun machen? Des Meisters Wort an ihn lautet: „Stehe still.“ Es ist gut für ihn, wenn er in solchen Zeiten nur auf seines Meisters Worte hört, denn es kommen andre und schlimme Ratgeber genug mit ihren eitlen Anschlägen. Die Verzweiflung flüstert ihm zu: „Leg' dich hin und stirb; gib alles verloren.“ Aber Gott will, dass wir fröhlichen Mut fassen, und uns auch in den schlimmsten Zeiten seiner Liebe und Treue freuen. Die Feigheit redet uns ein: „Kehre um; du kannst doch dein Glaubensleben nicht durchführen, es fällt dir zu schwer.“ Aber wie sehr auch der Satan dich mit seinem fluchwürdigen Beginnen in die Enge treibt, so kannst du ihm doch nicht folgen, wenn du ein wahres Gotteskind bist. Deines Gottes göttliches „Werde“ heißt dich täglich zunehmen in seiner Kraft, und du erhältst auch einen Sieg nach dem andern, und weder Tod noch Hölle darf dich von deinem Siegeslauf abwen-

dig machen. Und ob du auch eine kleine Weile berufen wirst stille zu stehen, so geschieht dies nur, damit du gestärkt und mit neuen Kräften ausgerüstet werdest, auf dass du seiner Zeit aufs neue siegreich fortfährst in deinem Lauf. Die Übereilung ruft dir zu: „Tue doch etwas. Nimm einen rechten Anlauf; stille stehen und warten ist ein unnützer Verlust.“ Wir müssen einmal etwas tun, und wir müssen die Hand regen, meinen wir; statt dass wir auf den Herrn sehen, der nicht nur etwas, sondern der alles tun will. Die eitle Einbildung prahlt: „Wenn das Meer vor dir ist, so gehe nur mutig hinein, und harre auf das Wunder, das geschehen wird.“ Aber der Glaube hört weder auf die Einbildung, noch auf die Verzweiflung, weder auf die Feigheit, noch auf die Übereilung, sondern hört auf Gottes Wort und Befehl: „Stehe still;“ und bleibt unbeweglich wie ein Fels. „Stehe still;“ halte dich aufrecht wie ein Mann, zur Tat bereit, der weiterer Winke gewärtig ist, und geduldig und getrost auf die leitende Stimme achtet; und es geht nicht mehr lange, so wird Gott zu dir sprechen, wie einst Moses sprach zum Volk Israel: „Ziehe weiter.“ C.H. Spurgeon

Die Veranstaltung brachte Christen verschiedener Konfessionen zusammen, um gemeinsam den Namen Jesu zu feiern und ein Zeichen gegen Hass und Intoleranz zu setzen. Pastor Jean-Luc Trachsel betonte die Notwendigkeit von Liebe und Zusammenarbeit unter Christen, unabhängig von theologischen Differenzen.

Der Marsch endete mit einem Konzert, bei dem eine Band von

«Hillsong France» und die katholische Gruppe «Glorious» auftraten. Gemeinsam sangen sie «Fais chute ta pluie», ein eigens für diesen Anlass geschriebener Song, der die Einheit und den Segen Gottes feiert.

Der Marsch für Jesus in Paris zeigt, dass Einheit und Glaube mächtige Werkzeuge gegen Intoleranz und Gewalt sein können.

Quelle Livenet.ch



Gott macht Urlaub!

Wer meint, Gott würde nie Urlaub machen, täuscht sich, denn ich habe Gott auch schon im Urlaub getroffen. Das ist genau so unsinnig, als würde man glauben, Gott wohne in der Kirche. Er trifft sich dort mit Leuten, aber er wohnt dort nicht..

Mit Gott im Urlaub

Einer der Namen Gottes ist: «Ich bin da» (Die Bibel, 2. Mose, Kapitel 3, Vers 14). Egal, ob man in der Kirche sitzt oder am Strand liegt, Gott ist da. Das Gute dabei ist, Gott ist kein allgegenwärtiger Oberinspektor, der alle kontrollieren will. Gott liebt uns Menschen. Er möchte einem nahe sein, wie ein sehr guter Freund. Gottes Nähe tut Menschen gut. Weil man sein kann,

wie man wirklich ist, er kennt einen ja sowieso. Weil man nichts leisten muss. Weil man Schwächen haben darf. Weil Gott ein Freund ist, auch wenn man ihn noch gar nicht kennt.



Treffpunkt mit Gott

Ob man die Tage jetzt Urlaub hat, oder nicht, man kann sich mit Gott verabreden. Im Büro, im Flugzeug, im Meer, in den Bergen, im Dschungel. Vielleicht mit diesem Gebet: «Gott, zeig mir, wer Du bist», oder «Zeig mir, dass Du nahe bist». Denn er hat versprochen: «Wenn ihr zu mir betet, will ich euch erhören, wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.» (Die Bibel, Jeremia, Kapitel 29, Vers 13)

In Frankreich nimmt die Zahl der Hassverbrechen gegen Christen zu. Während dieser alarmierende Trend zur Kenntnis genommen werden musste, feierten 25'000 Christen gleichzeitig in Paris einen farbenfrohen Jesus-Marsch. In der westfranzösischen 90'000-Einwohner-Stadt Poitiers kam es zu einem erschütternden Vorfall: In der römisch-katholischen Kirche Sainte-Thérèse wurde eine Marienstatue geköpft und Kirchenbänke angezündet. Die Tat reiht sich ein in eine Serie von fast 1'000 Hassverbrechen gegen Christen, die Frankreich im vergangenen Jahr erschüttert haben.

Besorgniserregende Zunahme von Hassverbrechen

Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des französischen Innenministeriums bestätigte fast 1'000 Hassverbrechen gegen Christen im Jahr 2023. 90 Prozent dieser Taten richteten sich gegen christliches Eigentum wie Kirchengebäude und Friedhöfe. Die restlichen 10 Prozent waren verbale und körperliche Angriffe auf Christen.

Angesichts dieser beunruhigenden Zahlen mobilisierten die französischen Behörden 10'000 Sicherheits-

kräfte, um in der Karwoche und zu Ostern für zusätzliche Sicherheit zu sorgen.

Die «Beobachtungsstelle für Intoleranz und Hass gegen Christen in Europa» (OIDACE) berichtete von mehreren besorgniserregenden Vorfällen seit Jahresbeginn, darunter fünf Brandanschläge und zahlreiche Fälle von Vandalismus und Schändung öffentlicher Kreuze.

Anja Hoffmann, Geschäftsführerin von OIDACE, betonte die wachsende Besorgnis über diese Entwicklung. Christen in Frankreich berichten sowohl von Gewalt als auch von verschiedenen Formen des Drucks, die oft aus einer radikalen Auslegung der Laizität resultieren, die versucht, die Religion aus dem öffentlichen Raum zu verbannen. In bestimmten Gebieten, die als unter dem Einfluss des radikalen Islam stehend gelten, sind Christen häufig Einschüchterungen und Gewalt ausgesetzt.

Trotz dieser Herausforderungen demonstrierten die Christen in Frankreich am 25. Mai ihre Einheit beim «Marsch für Jesus» in Paris, an dem mehr als 25'000 Gläubige teilnahmen.

Hier geht's weiter

Mose sprach:

„Nehmt zu Herzen alle Worte, die ich euch heute bezeuge. Denn es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben.

5.Mose 32, 45-47

Moses schrieb das 5. Buch , welches eine Sammlung seiner Predigten an Israel enthält ,bevor diese den Jordan überquerten.

Der Zweck der Niederschrift:

Eine neue Generation sollte bald in das gelobte Land einziehen. Diese riesige Menge an Menschen hatte nicht die Wunder des Roten Meers miterlebt oder von den Gesetzen am Berg Sinai gehört; sie

waren drauf und dran in das neue Land zu gehen, das viele Gefahren und Versuchungen bereit hielt. Das 5. Buch Mose wurde gegeben, um sie an Gottes Gesetze und Seine Macht zu erinnern. Die Israeliten wurden angewiesen sich an vier Dinge zu erinnern: Gottes Treue, Gottes Heiligkeit, Gottes Segen und Gottes Warnungen.



Veranstaltungen

Hallenflohmarkt des Fördervereins

Der Förderverein zum Erhalt der Prot. Kirche in Kottweiler-Schwanden besteht im Herbst seit 10 Jahren. Ohne diesen Verein gäbe es unsere Kirche in Kottweiler-Schwanden schon längst nicht mehr. Aber was heißt, ohne diesen Verein? Das bedeutet ohne die Menschen, die Frauen und Männer, die sich dort engagieren, könnten die Instandhaltungsrücklagen nicht erbracht werden, und manche Reparatur wäre in den zurückliegenden Jahren nicht möglich gewesen.

Eine ganz besonders wichtige Veranstaltung ist dabei der Flohmarkt. Der fand auch dieses Jahr wieder mit großem Erfolg statt. Die Kottweiler-Schwandener Protestanten wissen dabei die Hilfe ihrer Freunde aus Steinwenden und der Umgebung sehr zu schätzen. Darum auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die den Hallenflohmarkt vorbereitet und durchgeführt haben!

675-Jahrfeier in Kottweiler-Schwanden

Am letzten Juniwochenende feiert Kottweiler-Schwanden sein 675-jähriges Bestehen. Dazu findet auch ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagvormittag um 10

Uhr auf dem Festgelände an der Suzbachhalle statt. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Den Jugendraum mit Leben erfüllen

Der Jugendraum im Keller der Kottweiler-Schwandener Kirche wurde in den vergangenen Jahren auch brandschutztechnisch erneuert. Bedingt durch die Corona-Pandemie verzögerte sich die Einweihung. Inzwischen treffen sich

dort wieder junge Menschen aus unserer Gemeinde und erfüllen den Raum mit Leben. Mögen sich die Jugendlichen dort wohlfühlen und auch im Glauben Halt und Richtschnur finden!



Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF
Infos über den Kirchenchor
Gottesdienstplan
Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen sie unter www.prot-kiga-siebenstark.de



Gustav-Adolf-Fest in Steinwenden

Vom 20.-22. September findet in Steinwenden das diesjährige Hauptfest des Gustav-Adolf-Werks der Pfalz statt. Gremiensitzungen am Freitag, ein Konzert am Samstagabend um 18 Uhr in der Kirche mit dem aus Brasilien stammenden Countertenor Leandro Lafont und Albert Petek an der Gitarre, der Festgottesdienst am Sonntagnachmittag um 14:30 Uhr und die anschließende Festversammlung sind Termine, die sie sich gerne schon vormerken dürfen. Zwar wurde unsere Steinwendener Kirche einst ohne Hilfe des Gustav-Adolf-Werks erbaut. Aber eine Kollekte in ganz

Bayern westlich und östlich des Rheins half erheblich zum Gelingen des Kirchenbaus. Die Kottweiler-Schwandener Kirche wurde seinerzeit auch vom Gustav-Adolf-Werk gefördert. Heute unterstützt das Hilfswerk evangelische Gemeinden in Ost- und Westeuropa und in Lateinamerika.

Gerade auch in Brasilien, wohin ja auch aus unseren Gemeinden viele Menschen vor ca. 200 Jahren ausgewandert sind.



Sammlung für das Diakonische Werk

Mit dieser Ausgabe des ‚Durchblicks‘ erhalten Sie einen Sammlungsbrief des Diakonischen Werks Pfalz. Dieser Brief ist an die Stelle der früher üblichen Haus- und Straßensammlung getreten. Das Diakonische Werk umfasst Pflegeheime, Kinderheime und Heilstätten. Vor Ort gibt es

zahlreiche Beratungsstellen für die verschiedensten Nöte, von denen Menschen betroffen sein können. Für uns vor allem in Landstuhl, aber auch in Kaiserslautern, Kusel oder Homburg. Wir bitten um freundliche Beachtung der Spendenbitte.



Urlaub des Pfarrers

Vom 30. Juli bis 23. August wird Pfarrer Schäfer Urlaub nehmen. Die Vertretung liegt dann in Händen von Pfarrerin Urbatzka aus Spesbach, Hinterweg 1, telefonisch ist Pfarrerin Urbatzka unter der Rufnummer 2201 zu erreichen



Abschied und Neubeginn

Abschied

Zum 30. Juni endet die Arbeitszeit unserer lieben Frau Regina Delarber. Sie verlässt unsere Kirchengemeinde und vor allem unseren Kindergarten Siebenstark, den sie seit dem 1. Februar 1992 mit Bravour, pädagogischem Geschick und schier unermüdlichem Engagement leitete. Für Frau Delarber beginnt mit diesem Ende ein neuer Lebensabschnitt, der Ruhestand. Wir sagen Frau Delarber von Herzen Danke für ihre geleistete Arbeit. Wie keine andere Leiterin hat sie unseren Kindergarten geprägt und geformt. In vielerlei Hinsicht war unter ihrer Leitung unser Kindergarten Modell und Vorbild für andere Kindertagesstätten. Dass sie daneben auch in der Mitarbeitervertretung in unserem Kirchenbezirk als stellvertretende Vorsitzende bzw. zuletzt als Vorsitzende aktiv war soll nicht unerwähnt bleiben.

Zu unserem tiefempfundenen Dank ihr gegenüber gesellt sich Hochachtung vor ihrer Leistung, die alle Erwartungen weit übertraf. Im Gottesdienst am 23. Juni um 10 Uhr werden wir Frau Delarber verabschieden. Mit unserem Dank verbinden wir den Wunsch für sie, dass sie ihren Ruhestand möglichst lange und in vollen Zügen wird genießen können, zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Familie. Nach einer so langen Zeit des Wirkens an einer Arbeitsstelle mag man sich kaum vorstellen, dass dies einmal zu Ende gehen kann und wie es dann weiter gehen soll. Die natürlichste Reaktion ist da, die betreffende Person aufzuhalten und zum Bleiben zu überreden. Doch das ist uns verwehrt. Und Frau Delarber hat nach so vielen Jahren erzieherischer Arbeit den Ruhestand wohl verdient.

Hier geht's weiter

Darum verabschieden wir sie hier mit einem Bibelvers aus der Brautwerbung Rebekkas, mit der wir Frau Delarber, die selbst gerne auf Reisen geht, dem Segen Gottes unterstellen und anbefehlen: Haltet mich nicht auf! Der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.

Neubeginn

Nach den Schließungstagen im August nimmt der Kindergarten Siebenstark seinen Betrieb am Montag, dem 26. August wieder auf. Dann steht er unter der Leitung von Frau

Sabrina Menches. Das Presbyterium hat Frau Menches aus mehreren Bewerbungen ausgewählt und mit Beschluss vom 8. April als Leiterin des Kindergartens Siebenstark eingestellt. Frau Menches war zuletzt an der Fachschule in Landstuhl tätig. Sie hat eine Menge guter Ideen und Konzepte, mit deren Hilfe sie bewährtes fortführen wird, aber gewiss auch neue Akzente in der Pflege unserer Kinder setzen wird

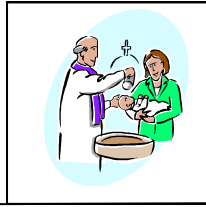
Lektorin

In diesem Frühjahr hat Frau Anja Klein einen Lektorenkurs besucht und monatlich in Gottesdiensten mitgewirkt bzw. sie selbst gehalten. Die Ausbildung zur Lektorin endet mit einem Prüfungsgottesdienst am 1. September um 10 Uhr in unserer Kirche. Danach wird Frau Klein berufen und beauftragt. Für die

Prüfung wünschen wir ihr viel Erfolg. Es zeichnet unsere Kirche aus, dass Gemeindeglieder Lesegottesdienste halten können und sich dafür auch immer wieder Gemeindeglieder bereitfinden, die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Verkündigung des Evangeliums zu unterstützen.

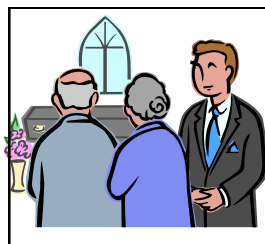


Taufen



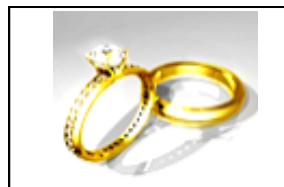
23. März *Eric Ian Friedrich* Wellenreich, Sohn von Florian Kühner und Jenny Wellenreich
7. April *Amanda* Bottin, Tochter von Max und Linda Bottin

Bestattungen



25. März *Helma* Lieselotte Zimmer geb. Lösch im Alter von 89 Jahren
4. April *Christel* Erika Kurz geb. Neu im Alter von 72 Jahren
10. April *Horst* Heil im Alter von 75 Jahren
12. April *Heidi* Geib im Alter von 67 Jahren
24. April *Wolfgang* Werner Wendland im Alter von 85 Jahren

Trauungen



11. Mai *John* A.P. Festraets und *Carmen* von Blohn
18. Mai *Michael* und *Lena* Fuchs
25. Mai *Jens* und *Tamara* Trinkaus

Veranstaltungen

Der Gemeindenachmittag findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich nach Vereinbarung im Jugendraum.

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden: Präparandenunterricht

Donnerstags um 17:15 Uhr

und Konfirmandenunterricht
Dienstags um 16:00 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden.

Konfirmandenunterricht in
Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:30 Uhr.

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich montagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 3 / 2024

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
09. Juni	-	10:00 Uhr
16. Juni	11:00 Uhr	10:00 Uhr
23. Juni	-	10:00 Uhr
30. Juni	10:00 Uhr 675 Jahrfeier Festplatz	10:00 Uhr
07. Juli	-	10:00 Uhr
12. Juli		08:15 Uhr Schulschluss
14. Juli	09:00 Uhr	10:00 Uhr
21. Juli	-	10:00 Uhr
28. Juli	11:00 Uhr	10:00 Uhr
04. August	-	10:00 Uhr
11. August	09:00 Uhr	10:00 Uhr
18. August	-	10:00 Uhr
25. August	11:00 Uhr	10:00 Uhr
28. August		08:15 Uhr Schulanfang
01. September	-	10:00 Uhr